



Nächste Woche fange ich an zu üben!

Liebe Leserin, lieber Leser



Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres, also eine Zeit, wo sich viele von uns gute Vorsätze fassen: weniger zu rauchen oder gar aufzuhören (dürfte ab 1. Mai vielleicht sogar leichter fallen!), weniger Alkohol zu trinken, mehr Sport zu treiben, mehr Zeit für die Familie oder für sich selbst zu haben, gesünder zu essen, abzunehmen, weniger TV, die Schwiegermutter etwas mehr zu besuchen, nicht mehr so viel zu arbeiten, der Frau wieder einmal einen Blumenstrausch schenken usw. Diese und ähnliche Vorsätze dürften die Hitparade anführen. Für alle, die sich dieses Jahr keine Vorsätze genommen oder glauben, keine nötig zu haben, hier vielleicht ein paar Ideen:

Vorsätze für Politiker

- beim Sparen nicht immer zuerst an die Bildung und Kultur denken, sondern die 35 Pfähle beim FCL-Stadion-Neubau von Anfang an am richtigen Ort einrammen (schon wieder 500 000 Franken gespart!)
- nicht ständig an der Lohnskala der Musiklehrer schrauben, vor allem nicht nach unten
- Boni an Musiklehrer ausschütten
- bei einer Rede immer darauf achten, ob der «Crescendo»-Redaktor im Saal anwesend ist, er hängt ihnen an den Lippen...

Vorsätze für Präsidenten eines Musikvereins

- dem Dirigenten etwas mehr Lohn geben
- konkretere Zielsetzung für den Verein (Tradition ist Schlamperei)
- etwas dafür tun, dass wieder vermehrt junge Musiker im Verein mitspielen
- die alte, zerknitterte, muffige historische Uniform gegen einen adretten Konzertanzug umtauschen

Vorsätze für den Musikkommissionspräsidenten

- das Marschbüchlein entrümpeln
- ein Jahr lang keine Filmmusik, kein Musical, kein Tattoo
- nicht mit Katalogen und CDs an die Musikkommissionssitzung erscheinen

Vorsätze für die Dirigenten

- bei Konzerten nicht immer die gleiche Krawatte tragen
- das Stimmgerät zu Hause lassen
- Konzerte anderer Vereine besuchen
- gute Dirigenten beobachten
- sich kulturell weiterentwickeln (gute Bücher lesen, Vorträge und Ausstellungen besuchen, mit weltoffenen Menschen verkehren usw.)
- eigene Probe auf Video aufnehmen und mit einem Fachmann analysieren

Jahresberichte	3
Musikfest Willisau	11
Luzerner Kantonaales Jugendblasorchester	15
Staccato	16



Hat dieses Klarinettenregister ihre guten Vorsätze schon umgesetzt?

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

- nicht nur auf erfolgssichere Stücke setzen, sondern förderungswerte Werke auf-führen, wie z.B. von: Arnold, Badings, Balissat, Barnes, Bennett R.B., Benson, Benz, Blum, Bourgeois, Byrd, Catel, Ce-sarini, Chance, Copland, Creston, Da-etwyler, Dello Joio, Gossec, Gould, Grainger, Hidas, Holst, Huber, Husa, Ja-cob, Jadin, Jaeggi, Lancen, Méhul, Mil-haud, Nelhybel, Nelson, Persichetti, Planzer, Reed, Vaughan Williams, Wae-spi, Whear usw. usw.

Vorsätze für einen dritten Klarinettenisten

- ein neues Instrument kaufen oder das alte total revidieren lassen
- nicht nur ein einzelnes Klarinettenblatt, sondern eine ganze Schachtel kaufen
- nicht das ganze Jahr das gleiche Blatt spielen
- wieder einmal in den Unterricht gehen
- ein Konzert einer guten Brass Band be-suchen und sich davon eine Scheibe ab-schneiden
- nicht über Dissonanzen und unregel-mässige Taktarten schimpfen
- nicht nur an der Probe üben
- einmal ein zweiter Klarinettenist werden

Vorsätze für einen Solo-Cornettisten

- einmal an einem Slow-Melody-Wettbewerb mitmachen
- ein Konzert eines guten Harmonie-orchesters besuchen und sich ab den vielen Klangfarben freuen
- ppp nicht mit fff verwechseln
- nach dem Konzert die Noten wieder ab-geben
- eine CD mit Maurice André kaufen
- den Playboy nach der Probe «lesen»

Vorsätze für Musikschüler

- mehr üben
- mehr üben
- Handy während der Jugendmusikprobe abstellen und keine Schulaufgaben erle-digen
- mehr üben
- mehr üben

Vorsatz für den Abwart des Südpols

- nach fast zwei Jahren Betrieb endlich einmal die Fenster meines Musikzim-mers reinigen, damit ich für mein näch-stes Editorial wieder klare Sicht habe und über eindruckliche Konzerte und Wettbewerbserfolge im In- und Ausland berichten kann. Viele Ideen für dieses Vorwort stammen übrigens aus dem Buch «Blasmusikkunde-Probenmetho-dik» von Albert Benz, das er 1986 ge-schrieben hatte. Es ist erstaunlich, was davon auch heute noch Gültigkeit hat. Sicher sind Sie jetzt, liebe Leserinnen und Leser, gespannt, welche Vorsätze denn der Redaktor geplant hat. Nun, da halte ich es lieber wie Bernard Shaw, der einmal gesagt haben soll: «Der Weg zur Hölle ist gepflastert mit guten Vorsät-zen.»

In diesem Sinne wünsche euch allen ein erfolgreiches 2010!

Urs Neuburger
Redaktor

PS: Vorsätze für «Crescendo»-Leser

- nicht immer alles so tierisch ernst zu nehmen, was der Redaktor schreibt.

?????

Impressum

Abos und Adressänderungen

admin@lkbv.ch

Redaktion

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission

Urs Neuburger, Peter Stadelmann, Christoph Rösli, Hans Häfliger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck

Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung

Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2010

4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler

- Musikschulleiter
- Gemeindeverwaltungen
- Ehrenmitglieder LKBV
- Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
- alle aktiven MusikantInnen und Musikanten
- Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
- Vorstand LKBV, MUKO und LKJM
- Veteranenvereinigung (Vorstand)
- Jugendmusiken

Herausgeber

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband